

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung
halbjährig 16 S
ganzjährig 30 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.
Fernsprecher:
A-23-500 und A-28-500
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 61.

Samstag 1. August 1931.

Jahrgang XL.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 22. Juni. — Ausschuß für Wohnungswesen vom 23. Juni. — Allgemeine Nachrichten: Gemeindevermittlungsamter. — Lebensmittelverkehr vom 19. bis 25. Juli. — Baubewegung vom 29. bis 31. Juli. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen: Veränderliche Gebühren auf den Wiener Schlachtmärkten; Regelung des Marktfahrzeugverkehrs auf dem Naschmarkt; Bausperrre im 1., 4. und 21. Bezirke. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 22. Juni 1931.

Vorsitzender: GR. Täubler.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die GR. Gschladt, Höppeler, Innerhuber, Kogler, Pokorny, Reder, Dr. Stowasser und Wagner; ferner Ob.Mag.R. Dr. Kritschka.

Entschuldigt: Die GR. Räte Königstetter und Untermüller.

Schriftführer: Mag.Roär. Müller.

GR. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

(Z. 670.) Die Aspiranten des Krankenhauses Lainz, Dr. Ernst Hermann, Dr. Karl Violin und Dr. Kurt Deutsch, werden mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1931 zu Sekundärärzten ernannt.

(Z. 671.) Die Dienstzeit des Anstaltsarztes Dr. Olga Kurz wird bis 31. Juli 1932 verlängert.

(Z. 660.) Die nachstehend angeführten Kanzleibeamten erhalten mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1931 auf die Dauer ihrer Bestellung als Kanzleileiter eine in die Ruhegenüßbemessungsgrundlage nicht anrechenbare Zulage von monatlich 15 S: Rudolf Baum, Kanzleioberkommissär, Karl Lippa, Kanzleioberkommissär, Alois Skrivanek, Kanzleikommissär, Josef Bedl, Kanzleioberkommissär und Matthias Mrazek, Kanzleikommissär.

(Z. 658.) Der Gärtnergehilfe Karl Sandheim wird in die Standesgruppe der Amtsgehilfen überreicht.

(Z. 659.) Der Sanitätsobergehilfe Rudolf Besenböck wird mit Wirksamkeit von dem auf die Beschlußfassung folgenden Monatsersten zum Desinfektor in Gruppe IV überreicht. Ueberreihung unter den Bedingungen des Ausschußbeschlusses vom 1. Februar 1926, Z. 41.

(Z. 668.) Die Probendienstzeit des provisorischen Pflegers Matthias Weigl wird um ein Jahr, das ist bis 31. Mai 1932 verlängert.

Nachstehendes Ansuchen um Definitivum wird genehmigt:

(Z. 662.) Hermine Reumann, Kinderärztin.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpension werden genehmigt:

(Z. 666) Marie Podstata, Oberbauratswitwe;

(Z. 667) Adolfine Burg, Direktionsratswitwe.

Zur Versetzung der nachgenannten Lehrpersonen in den dauernden Ruhestand wird im Sinne des § 148, Absatz 2 des Lehrerdienstgesetzes die Zustimmung erteilt:

(Z. 661) Marie Brezina, Volksschullehrerin;

(Z. 663) Anna Schott, Arbeitslehrerin i. z. R.;

(Z. 664) Adolf Hießberger, Volksschullehrer i. z. R.;

(Z. 665) Gabriele Tinter, Hauptschullehrerin.

Ausschuß für Wohnungswesen. Bericht

über die Sitzung vom 23. Juni 1931.

Vorsitzender: GR. Hofbauer.

Amtsf. StR.: Weber.

Anwesende: Die GR. Hartmann, Heinrich, Holsaubel, Luz, Millik, Rzehak, Schiener, Marie Schuller, Swoboda und Ullreich; ferner Stadtbau-Dior. Ing. Dr. Musil, die Sen.Re. Ing. Ducker, Ing. Friedl, Ing. Fuchs und Ing. Jaeger, Ob.Mag.R. Dr. Pawlik und die Ob.StadtbauRe. Ing. Bittner, Ing. Furch, Ing. Gundacker und Ing. Mazal.

Entschuldigt: GR. Kausnik.

Schriftführer: Verw.Sekt. Kessel.

GR. Hofbauer eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GR. Hartmann:

(Z. 166, M.Abt. 15 b, 3053.) Die Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 6. Mollardgasse werden der Firma Carl Nowak übertragen und die allgemeinen und besonderen Bedingungen zur Kenntnis genommen.

(Z. 170, M.Abt. 15 b, 21/D/55.) Die Schlosser(Beschlag)arbeiten für den städtischen Wohnhausbau 21. Donaufelder Straße werden den Firmen Martin Schober und Johann Sommer je zur Hälfte übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zur Kenntnis genommen.

(Z. 171, M.Abt. 15 a, 3103/55.) Die Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 12. Rutenstockgasse werden der Firma Jg. Krausz & Komp. übertragen und die allgemeinen und besonderen Bedingungen zur Kenntnis genommen.

(Z. 172, M. Abt. 15 b, 21/M/55.) Die Schlosser(Beschlag)-arbeiten für den städtischen Wohnhausbau 21. Morzegasse werden an die Firma Karl Neumeier übertragen und die allgemeinen und besonderen Bedingungen genehmigt.

(Z. 173, M. Abt. 15 b, 21/M/54.) Die Schlosser(Gewichts)-arbeiten für den städtischen Wohnhausbau 21. Morzegasse werden der Firma Siegfried Herjchan übertragen und die allgemeinen und besonderen Bedingungen genehmigt.

(Z. 176, M. Abt. 15 a, 3108/55.) Die Schlosser(Beschlag)-arbeiten für den Wohnhausbau 2. Santa Lucia-Platz werden der Firma Robert Klappholz & Komp. übertragen und die allgemeinen und besonderen Bedingungen zur Kenntnis genommen.

(Z. 177, M. Abt. 15 a, 3054/55.) Die Schlosser(Beschlag)-arbeiten für den Wohnhausbau 3. Grasberggasse, 1. und 2. Teil, werden den Firmen Matthias Kubesch und Robert Klappholz & Komp. übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GR. L u z:**

(Z. 163, M. Abt. 26, 11/3/31.) Die Abtragung des städtischen Wohngebäudes 3. Hainburger Straße 110 wird genehmigt.

(Z. 165, M. Abt. 15 a, 3014/53.) Die Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 10. Am Laaer Berg werden den Firmen „Amag“ und Felix Giuliani übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zur Kenntnis genommen.

(Z. 178, M. Abt. 15 a, 3054/50.) Die Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 3. Grasberggasse werden den Firmen Karl Hanel und Robert Blümel übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GR. S w o b o d a:**

(Z. 162, M. Abt. 15 a, 3103/63.) Die Straßen- und Gehwegherstellungsarbeiten für die Wohnhausanlage 12. Rutenstockgasse werden der Firma Allgemeine Straßenbau-A.-G. übertragen und die allgemeinen und besonderen Bedingungen zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GR. R z e h a l:**

(Z. 164, M. Abt. 15 a, 3103/57.) Die Zimmermannsarbeiten für die Wohnhausanlage 12. Rutenstockgasse werden der Firma Wiener Holzwerke übertragen und die allgemeinen und besonderen Bedingungen zur Kenntnis genommen.

(Z. 174, M. Abt. 15 b, 21/M/59.) Die Bautischlerarbeiten für den städtischen Wohnhausbau 21. Morzegasse werden der Firma Johann Grünwalds Witwe übertragen und die allgemeinen und besonderen Bedingungen genehmigt.

(Z. 169, M. Abt. 27 b, 1707.) Die Herstellung der Installationsarbeiten im städtischen Wohnhausbau 9. Nordbergstraße wird genehmigt und die Elektroinstallationsarbeiten der Firma Dr. Ing. S. Defris, die Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten der Firma Thermotechnik übertragen.

Berichterstatter **Ob. Mag. R. Dr. P a w l i k:**

(Z. 168, M. Abt. 26, 266/1/31.) Die notwendigen Instandsetzungsarbeiten im städtischen Wohngebäude 1. Bauernmarkt 1, werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 28.000 S genehmigt.

Berichterstatter **St. R. W e b e r:**

(Z. 167, M. Abt. 25 b, 971.) Die Herstellung der maschinellen Einrichtung für die zentrale Waschlüchsen- und Badeanlage der Wohnhausgruppe 20. Engelsplatz mit dem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 425.000 S wird genehmigt. Auf Grund der öffentlichen Anbotverhandlung werden die Lieferungen an die Bestbieter wie

folgt vergeben: Dampfkessel an die Wiener Lokomotivfabriks-A.-G., Befohlungsanlage an Ing. A. Edstein, Kohlentransportanlage an Ing. M. Luzatto, Speisepumpen an die Garvenswerke, Transmitionen an H. Heinrich, Elektromotore an die Dester. Brown-Overerwerke, Wasserwerjorgung an Lažel & Kutjcha, Wasserreservoir an Franz Manoschek, Staltmangel an Hugo Hünze, Handbügeleinrichtung an Ferdinand Schittkas Sidam, Mudenbügelmaschinen an Stralofsch & Boner, Kunststeintröge, Zwischenwände und Einseifplatten an Hermann Weiß, Kunststeingrande, Einspritz- und Abiegeplatten an H. Seydner, Rohrleitungen an die städtischen Werkstätten, Heizungs- und Entnebelungsanlagen an Otto Müller & Komp., Gegenstromvorwärmer an Gezepek & Söhne, Badewannen an Ketberger & Komp., Meßinstrumente an Ing. H. Klinkhoff, Warmezähler und Wassermesser an Ing. R. Schlesinger, automatische Kesselregelung an Ing. F. Kaufmann, Kohlenwaage an Schember & Söhne, Flugaschenräumer an Ing. A. Swoboda, Kesselspeisewasserreinigungsapparate an Schiff & Stern.

(Z. 175, M. Abt. 15 b, 3116/49.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 15. Holohergasse werden der Firma J. Aicher und A. Gerger übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zur Kenntnis genommen.

(Z. 179, M. Abt. 15 a, 11/3/19.) Die Ausführung der Wohnhausanlage im 11. Bezirke Fickeysstraße, 1. Teil, wird nach den Plänen der Architekten Prof. Dr. Josef Frank und Dr. Oskar Blach genehmigt. Gemäß dem Bauentwurf sollen 103 Wohnungen und 11 Geschäftslokale geschaffen werden. Der für die Ausführung des Bauvorhabens erforderliche, bedeckte Sachkredit von 2.013.000 S wird genehmigt.

(A. d. StSen. u. GR.)

(Z. 180, M. Abt. 15 a, 10/2/III/9.) Die Ausführung der Wohnhausanlage 10. Lagenburger Straße 94 wird nach den Plänen des Architekten Ob. BauR. Prof. Dr. Josef Hoffmann genehmigt. Gemäß dem Bauentwurf sollen 356 Wohnungen und 3 Geschäfte geschaffen werden. Der für die Ausführung des Bauvorhabens erforderliche, bedeckte Sachkredit von 5.099.858/97 S wird genehmigt.

(A. d. StSen. u. GR.)

(Z. 181, M. Abt. 15 b, 19/2/9.) Die Ausführung der Wohnhausanlage 19. Devrientgasse-Ausbau wird nach den Plänen des Architekten Baurat Dr. Arnold Karplus genehmigt. Nach dem Bauentwurf sollen 128 Wohnungen und 2 Geschäftslokale geschaffen werden. Der für die Ausführung des Bauvorhabens erforderliche, bedeckte Sachkredit in der Höhe von 2.000.000 S wird bewilligt.

(A. d. StSen. u. GR.)

(Z. 182, M. Abt. 15 b, 16/2/9.) Die Ausführung der Wohnhausanlage 16. Artlgasse nach den Plänen der M. Abt. 22 wird genehmigt. Gemäß dem Bauentwurf sollen 120 Wohnungen und 1 Atelier geschaffen werden. Der für die Ausführung des Bauvorhabens erforderliche, bedeckte Sachkredit im Betrage von 1.980.000 S wird genehmigt.

(A. d. StSen. u. GR.)

(Z. 183, M. Abt. 15 b, 21/3/II/9.) Die Ausführung der Wohnhausanlage 21. Franklinstraße, 3. Teil, nach den Plänen des Architekten Prof. Leopold Bauer wird genehmigt. Gemäß dem Bauentwurf sollen 138 Wohnungen und 1 Jugendheim geschaffen werden. Der für die Ausführung des Bauvorhabens erforderliche, bedeckte Sachkredit von 1.926.125/96 S wird genehmigt.

(A. d. StSen. u. GR.)

(Z. 184, M. Abt. 15 b, 21/3/9.) Die Ausführung der Wohnhausanlage 21. Werndlgaße, Teil B, nach den Plänen der Architekten Schmidt & Aichinger wird genehmigt. Gemäß dem Bauentwurf sollen 208 Wohnungen und 1 Geschäftslokal geschaffen werden.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

Auto-
Gasco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. **Telephon Nummer** A-14-5-20 und A-15-0-47.
Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151

Der für die Ausführung des Bauvorhabens erforderliche, bedeckte Sachkredit von 3.178.596 S wird genehmigt. (A. d. StSen. u. GR.)

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt.

Berichterstatter **StR. Weber:**

- (Z. 179, M. Abt. 15 a, 11/F/I/9.) Wohnhausbau 11. Fideusstraße, 1. Teil; Entwurfsgenehmigung.
- (Z. 180, M. Abt. 15 a, 10/E/III/9.) Wohnhausbau 10. Lagenburger Straße 94; Entwurfsgenehmigung.
- (Z. 181, M. Abt. 15 b, 19/D/9.) Wohnhausbau 19. Devrientgasse, Ausbau; Entwurfsgenehmigung.
- (Z. 182, M. Abt. 15 b, 16/A/9.) Wohnhausbau 16. Arltgasse; Entwurfsgenehmigung.
- (Z. 183, M. Abt. 15 b, 21/F/II/9.) Wohnhausbau 21. Franklinstraße, 3. Teil; Entwurfsgenehmigung.
- (Z. 184, M. Abt. 15 b, 21/B/9.) Wohnhausbau 21. Berndlgasse, Teil B; Entwurfsgenehmigung.

Allgemeine Nachrichten.

Gemeindevermittlungsämtler.

Verhandlungstage im August 1931.

- 1., 6., 10. und 20. Bezirk: 5., 12., 19. und 26.
- 21. Bezirk: 4., 11., 18. und 25.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 19. bis 25. Juli 1931.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 30.486 q (— 4287), Kartoffeln 18.352 q (+ 3444), Obst 34.490 q (+ 3884), Agrumen 400 q (— 40), Butter 301 q (— 74), Eier 1.973.000 (— 431.000), Milch 324 q (+ 225).

Auf dem Rindermarkte notierten: Inländische Ochsen 80 bis 150 g, ungarische und rumänische 100 bis 150 g, tschechoslowakische Ia 137 bis 150 g, Stiere 82 bis 120 g, Kühe 80 bis 110 g, Weinvieh 50 bis 78 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 120 bis 200 g, ausgeweidet 140 bis 250 g, Fleischschweine 210 bis 260 g, Fettschweine Ia 215 bis 225 g, IIa 205 bis 210 g, Lämmer Ia 170 bis 200 g, IIa 140 g, Schafe, lebend IIa 60 g, Schafe, ausgeweidet, ohne Fell 100 bis 200 g, Ritzen Ia 180 g, Ziegen, lebend Ia 70 g, ausgeweidet IIIa 30 bis 50 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 165 bis 220 g, Fettschweine 153 bis 185 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren beliefen sich auf 39 Waggons mit 259,8 Tonnen, waren somit um 19 Waggons mit 173 Tonnen kleiner als in der Vorwoche. Im Kleinhandel notierten im Vergleiche zum Samstag der Vorwoche teurer um 20 g per Kilogramm: Kalbfleisch (180 bis 360), Schnitzel (380 bis 680), Jungschweinefleisch (220 bis 400), Rauchfleisch (220 bis 460), Filz (220 bis 260), Speck (160 bis 220), um 40 g teurer: abgezogenes Schweinefleisch (220 bis 480).

Baubewegung

vom 29. bis 31. Juli 1931.

Ansuchen um Baubewilligungen:

Neubauten.

- 11. Bezirk: Kleinwohnhaus, Zwidlgasse, Kat.-Parz. 12, von Leopold Drbal, Bauführer Hans Ziermann, Bm. (D 68).
- 18. Bezirk: Einfamilienhaus, Felix Dahn-Straße, Einl.-Z. 2488, Währing, von Ing. Franz Rieß, Bauführer derselbe, Bm. (3285).
- " " Einfamilienhaus, Felix Dahn-Straße, Einl.-Z. 2487, Währing, von Ing. Franz Rieß, Bauführer derselbe, Bm. (3284).
- " " Sommerhütte, Sommerhaide, Einl.-Z. 250, Neustift am Walde, von Ida Hofmann, Bauführer Benzel Tripes, Bm. (2237).
- " " Sommerhütte, Neustift am Walde, Einl.-Z. 425, von Emil Bunzl, Bauführer Benzel Hartl, Bm. (1993).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:

- 1. Bezirk: Parterrelokal, Gonzagagasse 8, von Rudolf Melas, Bauführer Hans Lustig, Bm. (13018).
- " " Schauvitrine mit Leuchtsäule, Opernring 15, von Adolf Huppert, Bauführer Siegfried Eisenbau, Bm. (13088).
- " " Atelier, Lichtenfelsgasse 7, von Emmerich Schamburg, Bauführer Hans Zuzag, Bm. (13178).
- 2. Bezirk: Signalwerkstätte, Nordbahnhof, von der Jüngerjoll-Baugesellschaft, Bauführer Otto Fischer, Bm. (12925).
- " " Veranda, Praterhütte 5, von Alfred Giles, Bauführer Josef Staudial, Bm. (12939).
- " " Garage, Engerthstraße 167, von Schülke & Mayr, Bauführer Ferdinand Schindler, Bm. (12952).
- " " Garage, Prater, Kleine Zufahrtsstraße 175, vom Restaurant Kolnhofer, Bauführer Johann Nowats Witwe, Bm. (13082).
- " " Erweiterung der Geschäftslokalöffnung, Hollandsstraße 18, von Albert Bartfeld, Bauführer Bauges. R. Faltis & R. Denk (13094).
- 3. Bezirk: Kanalauswechslung, Eslerngasse 26, von Viktoria Riegel, Bauführer Hans Bleyer, Bm. (12475).
- " " Pferdestall, Heßgasse 15, von Marie Donner, Bauführer Bahß & Freitag, Bm. (13077).
- 4. Bezirk: Werkstätte, Paniglgasse 22, Bauführer Oskar Dohan, Bm. (13003).



WAGNER

LINOLEUM

WIEN. HOHERMARKT 3

TELEPHON: U 2 0 2 1 8

DER HYGIENISCHE
 PRAKTISCHE
 PREISWERTE
 SCHÖNE BODEN
 DER ZEITGEMÄSSEN
 WOHNUNG

404

5. Bezirk: Kesselhaus, Rechte Wienzeile 97, von der Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, Bauführer Christoph Zahn, Bm. (13001).
- „ „ Benzinfänger, Grüngasse 29, von Karl Szinger, Bauführer Bau- und Adaptierungsunternehmung in Hoch- und Eisenbeton (13093).
6. Bezirk: Wohnung, Schmalzbofegasse 1b, von Käthe Weicel, Bauführer Hans Mischka, Bm. (13002).
- „ „ Fernsprechverteilerhütte, Mollardgasse—Brückengasse 3, von der Telegraphendirektion für Wien, Niederösterreich und das Burgenland (13163).
7. Bezirk: Kanalauswechslung, Neubaugasse 19, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 26, Bauführer Franz Malh, Bm. (12954).
9. Bezirk: Autogarage, Rotensönggasse 9, von Josef Sager, Bauführer Theodor Fusel, Bm. (13004).
10. Bezirk: Steingroßkanal, Herndlgaße 23, von Salomon Spitzer, Bauführer Josef Schuster & Komp., Bm. (3205).
- „ „ Werkzeughütte, Arsenal, bei Tor 16, von Ing. Emanuel Mader, Bauführer derselbe, Bm. (3207).
- „ „ Steingroßkanal, Leibnizgasse 7, von Adolf und Elise Witzner, Bauführer Fritz Zacharias, Bm. (3226).
- „ „ Steingroßkanal, Buchsbaumgasse 41, von Josef und Betty Harlas, Bauführer Karl Marx, Bm. (3241).
11. Bezirk: Waschküche und Magazin, Mailergasse 8, von Adolf Schütz, Bauführer Johann Gerstner, Bm. (Sch 135).
- „ „ Waschküche, Stall und Schuppen, Hallergasse 10, von Matthias Plaf, Bauführer Franz Hein, Bm. (P 135).
- „ „ Holzhitte, Kaiser-Ebersdorf, Einl.-Z. 291, von Gustav Krottendorfer, Bauführer Johann Gollob, Bm. (12959).
15. Bezirk: Adaptierungen, Hütteldorfer Straße 1, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 23 (13103).
17. Bezirk: Rohrkanal, Veronikagasse 39, Bauführer Karl Ebhart, Bm. (2446).
- „ „ Rohrkanal, Antonigasse 77, von Dr. G. Wendl, Bauführer M. Pöschke, Bm. (2519).
- „ „ Rohrkanal, Palfsgasse 19, Bauführer A. Czerny, Bm. (2688).
- „ „ Rohrkanal, Helblinggasse 14, von R. Tib, Bauführer Josef Kreutmayer, Bm. (2781).
- „ „ Rohrkanal, Hornedgasse 3, von Johann und Anna Salek, Bauführer B. Hules, Bm. (2800).
- „ „ Rohrkanal, Köberggasse 33, von Viktor Capitain, Bauführer Ing. Karl Haas, Bm. (2894).
- „ „ Rohrkanal, Rosensteingasse 10, Bauführer K. Fichtinger, Bm. (2994).
18. Bezirk: Schuppen, Herbedstraße 69, von Ernst Formanek, Bauführer Hermann Müller, Bm. (1912).
- „ „ Steingroßkanal, Staudgasse 20, von Marie Kremser, Bauführer Karl Mayer, Bm. (2045).
- „ „ Schotterfangüberdeckung, Sulzweg 3, von Pauline Rabas, Bauführer Ing. A. Rabas, Bm. (2398).
- „ „ Glasvorbau, Gehmüllergasse 30, von S. F. Klinge, Bauführer Fr. Marmorek, Bm. (2057).
- „ „ Steingroßkanal, Salmannsdorfer Straße 80, von R. Talaca, Bauführer L. Hausenberger, Bm. (1411).
- „ „ Hütte, Sommerhaide, Einl.-Z. 250, Neustift am Walde, von der Kleingartengenossenschaft, Bauführer Johann Strahberger, Bm. (1427).
- „ „ Garage und Stodwerkverkaufbau, Krottenbachstraße 34, von Johann Gnapp, Bauführer Johann Madl, Bm. (S 345).
19. Bezirk: Geflügelstall, Himmelstraße 72, von Ludwig Haller, Bauführer Hubert Weigel, Bm. (S 369).
20. Bezirk: Garage, Brigittenauer Lände 166, von Franz Stern-Thiering, Bauführer Allgem. Bauges. A. Borr (13176).
4. Bezirk: Waaggasse 5, Karl Wandner, Bm. (13086).
- „ „ Favoritenstraße 15, Friedr. Dieß-Weidenberg, Bm. (13185).
5. Bezirk: Margaretenstraße 166, Hans Fleischer, Bm. (13057).
- „ „ Laurengasse 20, Heinrich Winkler, Bm. (13188).
- „ „ Grüngasse 10, A. Althart & Wagner, Bm. (13196).
6. Bezirk: Stumpergasse 4, Arnold Barber, Bm. (12934).
- „ „ Magdalenastraße 3, Karl Birchbauer, Bm. (13085).
7. Bezirk: Kaiserstraße 32, Otto Beer, Bm. (12975).
- „ „ Mariabilfer Straße 50, Bauges. A. Borr A.-G. (13193).
- „ „ Kaiserstraße 37, A. Barber, Bm. (13194).
8. Bezirk: Josefstädter Straße 15, Josef Seibel, Bm. (12940).
9. Bezirk: Schindplatz, Kofauer Kaserne, Ing. Hofmann & Schloffer, Bm. (13166).
- „ „ Grünstorgasse 19, Baumann & Spenadl, Bm. (13171).
10. Bezirk: Viktor Adler-Platz 13, Ing. Hugo Wurzel, Bm. (3206).
- „ „ Favoritenstraße 187, Weik & Komp., Bm. (3225).
- „ „ Larenburger Straße 36, Ernst Wünsch, Bm. (3227).
- „ „ Arsenal, Objekt 66, Tor 6, Ferdinand Max Schenk, Bm. (3296).
- „ „ Bernerstorfergasse 57, Ing. Franz Karinger, Bm. (P 416).
- „ „ Angeligasse 30, Ing. Heinrich Martinides, Bm. (A 346).
- „ „ Belgradplatz, Einl.-Z. 1276, Favoriten, Georg Zirobec, Bm. (B 551).
11. Bezirk: Hauffgasse 22, Rudolf Bribel, Bm. (2051).
18. Bezirk: Sternwartestraße 50, Josef Gärtner, Bm. (2434).
- „ „ Währinger Straße 131, Karl Mayer, Bm. (2546).
- „ „ Währinger Straße 110, W. Göllis, Bm. (1951).
- „ „ Theresienstraße 51, F. Simlingers Söhne, Bm. (2579).
- „ „ Schindlergasse 51, Ing. Bonhold, Bm. (1395).
- „ „ Cottagegasse 10, A. Stukenstein, Bm. (2116).
- „ „ Hainzingerstraße 27, Ing. Paul Ruffbaum, Bm. (2496).
- „ „ Sameustraße 5, F. K. Simlinger, Bm. (2823).
- „ „ Martinstraße 22, A. Stukenstein, Bm. (2348).
19. Bezirk: Peter Jordan-Straße 77, Löschner & Helmer, Bm. (P 189).

Renovierungen:

1. Bezirk: Walfischgasse 13, Karl Widna, Bm. (13079).
2. Bezirk: Böcklinstraße 90, Ferdinand Schenk, Bm. (12968).
- „ „ Obere Donaustraße 67a, Anton Faust, Bm. (13108).
3. Bezirk: Fuchsgasse 19, Emanuel & Hans Kamenich, Bm. (12965).
- „ „ Stanislausgasse 9, Josef Volejnik, Bm. (13169).
- „ „ Stanislausgasse 7, Josef Volejnik, Bm. (13170).
5. Bezirk: Siebenbrunnengasse 65, Johann Haiden, Bm. (12932).
- „ „ Wimmergasse 15, Leopold Hausenberger, Bm. (13172).
- „ „ Stolberggasse 51, Leopold Hausenberger, Bm. (13173).
7. Bezirk: Burggasse 164, Johann Haiden, Bm. (12969).
8. Bezirk: Florianigasse 42, Franz Bötz, Bm. (12903).
- „ „ Josefstädter Straße 21, Johann Haiden, Bm. (12931).
- „ „ Lange Gasse 33, Josef Seibel, Bm. (13101).
10. Bezirk: Sudrunstraße 122, Fritz Zacharias, Bm. (3257).
- „ „ Sudrunstraße 126, Fritz Zacharias, Bm. (3258).
- „ „ Mührengasse 11, Fritz Zacharias, Bm. (3259).
- „ „ Bernerstorfergasse 1b, Fritz Zacharias, Bm. (3260).
- „ „ Bernerstorfergasse 1, Fritz Zacharias, Bm. (3261).
11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 177, Josef Seiler, Bm. (2036).
- „ „ Römersthalgasse 7, Friedrich Weichel, Bm. (2045).
17. Bezirk: Schumanngasse 66, Franz Bötz, Bm. (2438).
- „ „ Wattgasse 68, Georg Dengl, Bm. (2468).
- „ „ Nattergasse 25, Czernilofsky & Kobiersti, Bm. (2517).
- „ „ Dornersplatz 11, Franz Waldmann, Bm. (2544).
- „ „ Dornbacher Straße 31, Emilian Czernak, Bm. (2545).
- „ „ Hernalser Hauptstraße 184, A. Brufenbauch, Bm. (2591).
- „ „ Drliebeggasse 11, Josef Scherer, Bm. (2758).
- „ „ Hernalser Hauptstraße 79a, K. & J. Bötz, Bm. (2789).
- „ „ Drliebeggasse 42, S. Harasko & Komp., Bm. (2916).
- „ „ Blumengasse 7, Josef Volejnik, Bm. (2959).
- „ „ Frauenfelderstraße 2, M. Haschke, Bm. (2963).
- „ „ Förgerstraße 45, Ing. Franz Haslinger, Bm. (2980).
18. Bezirk: Martinstraße 79/81, Ing. S. O. Winkler, Bm. (3204).
- „ „ Weimarer Straße 94, Dehm & Olbricht, Bm. (3214).
- „ „ Canongasse 6, Bötz, Bm. (3215).
- „ „ Währinger Straße 163, Ing. Franz Gutmann, Bm. (3245).
- „ „ Edelhofgasse 1, Josef Eder, Bm. (3246).
- „ „ Gymnasiumstraße 64, Ing. S. Schwarzlopf, Bm. (3247).
- „ „ Riglergasse 12, G. M. Ruwein, Bm. (3248).
- „ „ Hochschulstraße 13, Löschner & Helmer, Bm. (3291).
- „ „ Währinger Straße 103, S. Rottenstein, Bm. (3413).
- „ „ Genbgasse 2, Ing. E. Rader, Bm. (3524).
- „ „ Vinzenzgasse 3, Josef Münster, Bm. (3574).
- „ „ Währinger Straße 63, Ing. Otto Winkler, Bm. (3575).

Bauliche Änderungen:

1. Bezirk: Schultergasse 5, Albert Jäger, Bm. (12930).
- „ „ Zelinkagasse 13, M. B. Sallatmeyer, Bm. (12953).
- „ „ Tuchlauben 7, Eduard Turba, Bm. (12992).
- „ „ Rotenturmstraße 23, A. Barber, Bm. (13017).
- „ „ Rüntnerstraße 30, Hans Schneider, Bm. (13116).
- „ „ Passauer Platz 8, Oesterreichisch-ungarische Baugesellschaft (13164).
2. Bezirk: Ferdinandstraße 8, Waterländische Baugesellschaft (13031).

NOVAK
WIEN XIV. NOBILEGASSE 22. TEL. 31107

EISENKONSTRUKTIONEN
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI

Bewachungsdienst für Bauten, Industrien, Geschäftslokale etc.
bei vollster Schadenshaftung durch
Oesterr. Sicherheitsdienst-Ges. m. b. H., Wien, V., Gartengasse 19 a
Tel. B-27-3-89

Millionen Quadratmeter feuchter Wandflächen wurden mit **„CERESIT“** schnell und dauernd trockengelegt.

Oesterreichische Ceresit-Gesellschaft Adolf Fischer & Söhne.
Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.
Telegrammadresse: Ceresit Wien. 333 b Telefon Nr. B-11-1-46.

Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:

Grundabteilungen:

- 5. Bezirk: Einl.-Z. 97, Margareten, von Karl und Adolf Stöger (13050).
- 10. Bezirk: Einl.-Z. 652, Inzersdorf-Stadt, von Gertrude Potyla-Frauenfeld und Söhne (13177).
- 13. Bezirk: Einl.-Z. 116, Lainz, von Johann und Johanna Kohlen-dorfer (12990).
- 17. Bezirk: Einl.-Z. 1991, Hernals, von der Versicherungskasse für kaufmännische Angestellte (13198).
- 18. Bezirk: Einl.-Z. 291, Neustift am Walde, von Josef Wedel (13037).
- " " Einl.-Z. 1192, Gersthof, von der Versicherungskasse für kaufmännische Angestellte (13198).
- " " Einl.-Z. 138, 148, Böhleinsdorf, von Mautner und Mit-besitzern (3417).
- " " Einl.-Z. 81, Böhleinsdorf, von Fuchs (3445).
- " " Einl.-Z. 232, 331, 333, 334, 335, Neustift am Walde, von Galb (3446).
- " " Einl.-Z. 215, 83, 208, Böhleinsdorf, von Steinmetz (3595).
- 19. Bezirk: Einl.-Z. 271, Ober-Sievering, von Aloisia Wannenmacher (12989).
- 21. Bezirk: Einl.-Z. 53, Strebersdorf, von Johann Karglmaier (12938).
- " " Einl.-Z. 401, Asperrn, von Hans Feitfinger (13035).

Ansuchen um Bekanntgabe (Ausfiedung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:

- 10. Bezirk: Lazemburger Straße 94, von der M. Abt. 15 a (3242).
- " " Neerwindenplatz 2, Einl.-Z. 970, Inzersdorf, von Julius Kreisl (3299).
- 17. Bezirk: Verlängerte Klampfelberggasse, Einl.-Z. 841, Dornbach, von Johann Marech (2552).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behefte (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M. Abt. 15 a, 3052/52.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 11. Fuchsröhrengasse.

Anbotverhandlung am 10. August, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

KARL GLASER
ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER
WIEN, XVII., ORTLIEBGASSE 25 •• TELEPHON NR. B-44-1-69
NEU-, ZU- UND UMBAUEN SOWIE
ALLE EINSCHLÄGIGEN ARBEITEN
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN 402

M. Abt. 28, 3170.

Straßenherstellung 5. Embelgasse.

Voranschlag: Erd- und Pflastererarbeiten und Fuhrwerksleistungen 10.500 S, Teermaßadamerherstellung 6300 S.

Anbotverhandlung am 10. August, 11 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 15 b, 3124/57, 56, 51.

Wohnhausbau 13. Jenußgasse 18—26.

Anbotverhandlung am 12. August, 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, 10 Uhr Spenglerarbeiten, 10 Uhr Dachdeckerarbeiten in der M. Abt. 15 b, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 31, 800.

Kanalumbau

in der Spörlinggasse von der Mollardgasse bis zur Linken Wienzeile im 6. Bezirk.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 3494 K.

Anbotverhandlung am 26. August, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

M. Abt. 31, 500.

Kanalumbau

in der Kohlenhofgasse von der Mariahilfer Straße bis zur Gasgasse im 15. Bezirk.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 4356 K.

Anbotverhandlung am 26. August, 11 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

- 3. August, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Fendigasse 19/21 (Heft 59).
- 3. August, 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlofferbeschlagarbeiten für den Wohnhausbau 13. Biraghgasse (Heft 59).
- 3. August. Wohnhausbau 13. Biraghgasse. (M. Abt. 15 a.) 10 Uhr Glasarbeiten, 10 Uhr Malerarbeiten (Heft 60).
- 5. August, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Warmwasserheizung im Kindergarten 21. Rautenkranzgasse (Heft 59).
- 6. August, 12 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glasarbeiten für den Wohnhausbau 10. Am Laerberg (Häuser 32—37) (Heft 60).
- 7. August, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 18. Neustift am Walde (Heft 60).
- 10. August, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glasarbeiten für den Wohnhausbau 11. Fuchsröhrengasse (Heft 61).
- 10. August, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellung 5. Embelgasse (Heft 61).
- 11. August, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Meißelstraße 67 (Heft 59).
- 12. August. Wohnhausbau 13. Jenußgasse 18—26. (M. Abt. 15 b.) 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, 10 Uhr Spenglerarbeiten, 10 Uhr Dachdeckerarbeiten (Heft 61).
- 18. August. Wohnhausbau 18. Höhnegasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr Elektroinstallation (Heft 60).

IN 3 TAGEN NICHTRAUCHER

Auskunft kostenlos! Sanitas-Depot, Halle a. S., 43 Z (Deutschland)

26. August, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Spörlingasse von der Mollardgasse bis zur Linken Wienzeile im 6. Bezirk (Heft 61).

26. August, 1/11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Kohlenhofgasse von der Mariahilfer Straße bis zur Gasgasse im 15. Bezirk (Heft 61).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Anbote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Straßenherstellung 10. Stendelgasse—Kudlichgasse.

Anbotverhandlung am 27. Juli.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für die Erd- und Pflasterarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Konrad Drescher 10 (30); Eduard Fehm 17 (35); Julius Stanek 28 (50); Josef Mayer 18 (18); Ing. Anton Schlepitzka 12 (12); Anton Winklbauer 25 (56); Schödl's Witwe 22 (22); Georg Voitl 28'5 (60); Karl Mellener 29 (50); Karl Voitl (16. Bezirk) 18 (18); Johann Reiter 28'5 (60).

Wohnhausbau 15. Hagengasse.*

Anbotverhandlung am 28. Juli.

Es offerierten in Schilling für die Elektroinstallationsarbeiten: „Ericsson“ 20.598'30; Brown-Doverwerke 19.383'36; „Elin“ 19.512'10; Ing. R. Müller 21.858'45; Ing. R. Koditschek 20.232'10; Ing. A. Schmid 19.730'50; Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik 19.862'05; Bernhard Spielmann 20.673; Adolf Wazda 19.355; Hans Loibnegger & Skriwanek 18.936'45; Ing. Otto Kraus 18.876; „Elwig“ 20.577'30; Ing. R. Stwertka 19.772; A.G.-Union 18.696'85; Franz Schromm 21.092'65; Ing. S. Defris 19.003'18; Siemens-Schudertwerke 19.342'71;

für die Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten: Alois Slapak 27.133'27; Hans Janschitz 23.445; Martin Sprinzl 24.514'60; Johann Marwan 23.827'83; Ignaz Stoppel 25.317'78; „Gawa“ 23.379'54; Hans Aue 22.633'79; Johann Horvath 24.685; Karl Rechenmacher 23.399'54; Ferdinand Kaltenbrunner 23.356'60; „Kraft und Wärme“ 24.357'60; Ing. E. Weil 25.198'25; Leopold Bartil 23.354'25; Gebrüder Medel 23.062'45; Peter Mithska 24.574'06; Böhlmann & Komp. 25.860'50; H. Sauer 27.161'91; J. Schneiders Witwe 38.718'64; Ing. Steindling 28.301'61; Ing. S. Fischer 24.082'47; Oesterreichische Wasserbau-A.G. 27.605'80; Johann Schuster 24.365'60; Karl Kiehl 26.761'60; Johann Bois 22.542'20; „Thermotechnik“ 23.410'20.

Bergebungen.

Wohnhausbauten. 2. Schüttelstraße 9—13: Tonplattenpflasterarbeiten an Leberer & Ressenyi A.G., Zimmermannsarbeiten an Anton Ruth, Tischlerarbeiten an Johann Banecel.

13. Jenußgasse 18—26: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an die „Stabil“-Baugesellschaft.

15. Hagengasse: Schlosser(Beschlag)arbeiten an Josef Kraut.

19. Dobrientalgasse, Ausbau: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an „Grundstein“, Abgrabungsarbeiten an Jakob Panozzo.

20. Engelsplatz: Tonplattenpflasterarbeiten, Bauteil 1, an S. Steiner, Bauteil 2 an die Tomwarenabteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft.

Kundmachungen.

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 30 g. Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Beschau)gebühren:

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 51/25, für die Untersuchung von Tieren, die im Fuhrtrieb oder mittels Wagen (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarke unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 1 S 63 g, für ein Schwein auf 78 g, für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 52 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 39 g; für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 26 g, § 3, Punkt 2 entfällt;

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klautentieren, die in gewerblichen Privatschlachthäfen geschlachtet werden, ferner bei Rotzuschlachten solcher Tiere und bei Hauszuschlachten von Klein- oder Stechvieh, für ein Stück Großvieh auf 5 S 20 g, für ein Schwein auf 1 S 95 g für ein Kalb oder ein Fohlen auf 1 S 30 g, für ein

Schaf oder eine Ziege auf 98 g, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 65 g;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

für ein Weidnergroßvieh auf 1 S 95 g
für ein Weidnerschwein auf 1 „ 30 „
für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerfohlen auf 0 „ 98 „
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf 0 „ 65 „
für alle übrigen Weidnertiere auf 0 „ 33 „
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 0 „ 65 „

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermischt sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 1 S 30 g, für ein Stück Fohlen auf 65 g, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 33 g;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 7 g;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insofern auf Grund derselben die Genußtauglichkeit der beanstandeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühren beträgt 7 S 80 g;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 7 S 80 g, die halbe Gebühr auf 3 S 90 g.

Diese Gebühren sind nicht einzuhoben, wenn der Bund, ein Land, ein Bezirk (Bezirksverband) oder eine Gemeinde die für die Entrichtung in Betracht kommende Partei ist (§ 6 des Gesetzes vom 21. Dezember 1925, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 50).

Die vorstehende Kundmachung tritt mit 1. August 1931 in Kraft (M. Abt. 43, 4/VIII.)

Veränderliche Gebühren für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in Eisenbahn- und Schiffstationen Wiens ein- und ausgeladen werden, im August 1931.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 30 g.

Es stellt sich sonach

	die volle Stückgebühr	die halbe Stückgebühr
für ein Stück Großvieh (Pferde, Esel, Maulesel, Maultiere, Rinder, Büffel) im Alter über 6 Wochen auf	3 S 25 g	1 S 63 g
für ein Schwein auf	1 „ 56 „	0 „ 78 „
für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis zu 6 Wochen auf	1 „ 04 „	0 „ 52 „
für ein Schaf oder eine Ziege auf	0 „ 78 „	0 „ 39 „
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf	0 „ 52 „	0 „ 26 „
für ein Stück Geflügel auf	0 „ 07 „	0 „ 03 „

(M. Abt. 43, 5/VIII.)

Regelung des Marktfahrzeugverkehrs auf dem Naschmarke.

M. Abt. 52, 815.

Wien, am 1. Juli 1931.

Bundespolizeidirektion B. N. 724/9.

Auf Grund des § 4, Absatz 4, und des § 42 des Wiener Straßenspolizeigesetzes vom 15. April 1930, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 35, wird verordnet:

I. Allgemeine Bestimmungen:

1. Der Markt darf nur von Fahrzeugen befahren werden, die die Zu- und Abfuhr von Marktwaren besorgen. Jede Durchfahrt sowie das Fahren mit Fahrrädern über den Markt ist verboten.

2. Lizenzierte Markthelfer und andere vom Marktamt befugte Personen dürfen den Markt auch während der Marktzeit mit ihren Kodeln und Handwagen befahren, müssen aber den kürzesten Weg zu den zu beliefernden Verkaufsständen oder Einkäuferfahrzeugen nehmen. Diese Handwagen dürfen nur von normaler Größe sein.

3. Die Fahrzeuge dürfen nur an den mit Tafeln gekennzeichneten Stellen und nur in der angegebenen Fahrtrichtung in den Markt einfahren und müssen den Markt an den durch Tafeln bezeichneten Ausfahrtsstellen wieder verlassen. Die Waren müssen mit der größten Beschleunigung ab- und aufgeladen werden.

4. Jede Verstellung des Marktplatzes, der Zu- und Durchgänge mit Fahrzeugen, Fahrzeugbestandteilen, Handwagen, Emballagen oder Waren ist verboten.

II. Besondere Bestimmungen.

A. Für den Großmarkt:

(Gebiet zwischen den Zellengruppen 27 bis 30 und dem wienflußaufwärts gelegenen Marktende, Fahrbahnen der Linken und Rechten Wienzeile, deren Seitengassen und Steggasse.)

1. Fahrzeuge, die die Zufuhr der Marktwaren für die Verkäufer besorgen, dürfen in den Großmarkt den ganzen Tag einfahren und nur

die durch eigene Tafeln gekennzeichneten Ein- und Ausfahrtsstellen benötigen.

2. Fahrzeuge der Einkäufer dürfen im allgemeinen das Marktgebiet nicht befahren. Die Zufahrt der aus der Richtung Innere Stadt ankommenden Einkäuferfahrzeuge ist nur durch die Joaneligasse—Dürergasse—Eggerthgasse in die Linke Wienzeile zulässig. Die Fahrzeuge der Einkäufer haben in der Linken Wienzeile vor den Häusern Nr. 18 bis 22 und Nr. 28 bis 64 unter Freihaltung der mittleren Fahrbahn marktseitig in einer und häuserseitig in zwei Reihen zu parken (Richtung zum 1. Bezirk); die Fahrbahn der Linken Wienzeile vor den Häusern Nr. 24 bis 28 und Nr. 66 bis 68 darf zum Parken nicht benützt werden. Sollte mit diesem Parkplatz nicht das Auslangen gefunden werden, so können die Einkäuferfahrzeuge auch in der Girardigasse, Laimgrubengasse, Köstlergasse, Stieggasse, Joaneligasse, Eggerthgasse, Dürergasse und Lustbadgasse parken. Sofern es die Verkehrsverhältnisse zulassen, darf auch beiderseits der Fahrbahnen geparkt werden, doch muß die mittlere Fahrbahn genügend Raum für zwei sich begegnende Fahrzeuge bieten.

Fahrzeuge der Einkäufer, die durch die Magdalenenstraße kommen, haben ebenfalls auf den bereits genannten Plätzen oder in der Magdalenenstraße vor den Häusern Nr. 1, beziehungsweise Nr. 2 bis 8 zu parken. Bei letztgenannter Häuserreihe dürfen die Fahrzeuge nur einreihig aufgestellt werden, der enge Teil der Magdalenenstraße muß jedenfalls freigehalten werden. Vom Hause Nr. 20 an bis zur Esterhazygasse können sodann diese Fahrzeuge auf Seite der geraden Orientierungsnummern in einer Reihe parken.

3. Der Warenverkauf auf den Parkplätzen der Einkäufer ist verboten.

4. Das Marktamt kann in besonders begründeten Fällen über mündliches Ansuchen den Einkäufern ausnahmsweise die Einfahrt in das Marktgebiet gestatten.

5. Auf dem für die Gärtner bestimmten Teile des Produzentenplatzes (sogenannten Gärtnermarkt) ist das Parken und der Warenverkauf vom Fahrzeug grundsätzlich verboten. Eine Ausnahme bilden nur die sogenannten „geschütteten Fuhrn“, das sind jene, bei denen die Waren lose verladen und ohne Behälter oder Verpackung zu Markte gebracht werden.

6. Die Kartoffelbauern haben sich in der Rechten Wienzeile vor den Häusern Nr. 49 bis 61 (Kartoffelbauernplatz) aufzustellen und zu diesem Verkaufsort von der Linken Wienzeile aus durch die Einfahrt I gegenüber dem Haus Nr. 56 zuzufahren. Die Kartoffelbauern und -händler haben den Markt nach Abverkauf ihrer Waren oder nach Marktschluß durch die Steggasse zu verlassen.

Weiters dürfen sich die Kartoffelfahrzeuge für den Fall, als vorgenannter Platz überfüllt ist, marktseitig in der Linken Wienzeile, vom Haus Nr. 56 anschließend gegen den 1. Bezirk hin (Richtung Magdalenenstraße), aufstellen. Sobald jedoch auf dem Kartoffelbauernplatz ein Platz frei wird, haben die auf der Linken Wienzeile befindlichen Kartoffelfahrzeuge so fort nach der Reihenfolge ihrer Aufstellung dorthin nachzurücken.

7. In der Steggasse dürfen zur Warenausräumung nur die Gehsteige in Anspruch genommen werden. Die Fahrbahn selbst sowie je ein 1 m breiter Streifen der Gehsteige längs der Häuser muß vollständig freigehalten werden.

8. Die gegenüber den Häusern Linke Wienzeile Nr. 66 und 68 gelegene Schulinzel, dann der vor dieser Insel befindliche Straßenteil vom ersten bis zum dritten Baumstuhlgitter und der sogenannte Trottoirspitz bei der Einmündung der Magdalenenstraße in die Linke Wienzeile dürfen zur Warenausräumung nicht beansprucht, sondern müssen vollständig freigehalten werden.

9. Die Gärtner haben von der Einfahrt I gegenüber dem Hause Linke Wienzeile Nr. 56) oder von der Einfahrt II (gegenüber der Einmündung der Eggerthgasse) in das Marktgebiet einzufahren, ihre Waren sofort abzuladen und bei der Ausfahrt in der Mitte des Marktes (bei der Uhr), und zwar bis 7 Uhr nur in der Richtung durch die Magdalenenstraße oder Steggasse wieder den Markt zu verlassen. Nach 7 Uhr kann auch stadtwärts gefahren werden.

Die leeren Fahrzeuge der Gärtner und sonstigen Landparteien haben in der Hamburgerstraße, in der Rechten Wienzeile zwischen der Rüdiger- und Pilgramgasse, in der Rüdigergasse, Wehrergasse, Franzensgasse und Kettenbrückengasse, ferner in der Linken Wienzeile zwischen der Proschlegasse und Pilgrambrücke, in der Proschlegasse, in dem unteren Teile der Esterhazygasse und in der Spörlingasse zu parken. In der Hamburgerstraße und in der Linken Wienzeile dürfen beide Fahrbahnseiten, in den übrigen Straßenzügen jedoch nur die vor den Häusern mit ungeraden Orientierungsnummern gelegenen Fahrbahnseiten durch je eine einzige Fahrzeugreihe in Anspruch genommen werden.

10. Die Zufahrt auf den oberen Landparteienplatz (sogenannte Insel) erfolgt durch die Einfahrt III (gegenüber Haus Nr. 70 in der Linken Wienzeile). Die Zufahrt zu diesem Hause muß jederzeit freigehalten werden. Die Ausfahrt aus diesem Marktteile erfolgt nur durch die Steggasse.

11. Einkäufer mit Handwagen dürfen nur bei Einfahrt I (gegenüber dem Haus Nr. 56 in der Linken Wienzeile) den Markt befahren, um den für sie bestimmten Aufstellungsplatz (vor dem Hause Rechte Wienzeile Nr. 49) auf dem kürzesten Weg zu erreichen. Die Abfahrt von diesem Aufstellungsplatz erfolgt nur durch die Ausmündung der Rechten Wienzeile bei Haus Nr. 49 in die Hamburgerstraße (verlängerte Wehrergasse). Ein Befahren des Marktes mit Handwagen ist nur den lizenzierten

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft
Wien, I., Stubenring 24 Telephon R-29-570

Steinzeugrohre
Klinkerziegel
Fußbodenplatten
Trottoirplatten
Wandfliesen

Markthelfern und anderen vom Marktamt befugten Personen gestattet, allen anderen Personen verboten.

B. Für den Kleinmarkt:

(Gebiet vom Beginn des Marktes bis zum Ende der Zellengruppen 20, 25 und 26.)

Fahrzeuge, die die Zu- oder Abfuhr der Marktwaren besorgen, dürfen nur vor 7 Uhr und nach 11 Uhr in dieses Marktgebiet einfahren. Einkäufer dürfen außerdem diesen Teil des Marktes mit ihren Handwagen in der Zeit von 7 bis 8 Uhr befahren.

C. Parken der Mietfahrzeuge:

Fuhrleute, die sich mit der Uebernahme von Marktfuhren befassen, dürfen ihre Fahrzeuge nur auf den ihnen von der M.Abt. 57 zugewiesenen Standplätzen aufstellen. Durch die Benützung dieser Standplätze darf jedoch der Durchzugsverkehr in keiner Weise gestört werden. Auf diesen Standplätzen ist, ebenso wie auf dem gesamten Marktgebiete, die Aufstellung von unbepanntem Fuhrwerk und die Hinterlegung von Wagenbestandteilen verboten.

D. Sicherheit der Marktbesucher:

1. Während der üblichen Marktstunden darf auf dem ganzen Marktgebiete nur langsam gefahren werden. Ferner ist bei allen Warenmanipulationen und beim Fahren mit größter Vorsicht vorzugehen, um eine Gefährdung oder Beschädigung der Marktbesucher auszuschließen.

2. Die Durchfahrt von marktfremden Fahrzeugen ist in der Zeit von Mitternacht bis 7 Uhr durch die Linke Wienzeile in dem Teile zwischen der Stieggasse und Eggerthgasse und durch die Steggasse verboten. Dieses Verbot gilt nicht für die Nacht vom Samstag auf Sonntag.

III. Strafbestimmungen:

Uebertretungen dieser Verordnung werden von der Bundespolizeidirektion nach § 79 des Wiener Straßenpolizeigesetzes mit Geldstrafen bis zu 500 S, bei erschwerenden Umständen mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft, der an Stelle oder neben der Geldstrafe verhängt werden kann.

IV. Wirksamkeitsbeginn:

Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verlautbarung in Kraft; gleichzeitig tritt die Magistratskündmachung vom 9. Jänner 1928, M.Abt. 42, 15/28, außer Kraft.

Bausperre im 1. und 4. Bezirke.

M.Abt. 54, 2445.

Wien, am 30. Juli 1931.

Der Magistrat beabsichtigt, einen Antrag auf Verhängung der zeitlich begrenzten Bausperre für das Gebiet zwischen Wiedner Hauptstraße, Margaretenstraße, Schleismühlgasse, Kühnplatz, Mühlgasse, der Grenze des Hauses Mühlgasse 4/6, Rechte Wienzeile und Friedrichstraße im 1. und 4. Bezirke dem Gemeinderate zur Genehmigung vorzulegen.

Im Sinne des § 2, Absatz 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 3. bis zum 17. August 1931 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 54, 1. Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiete gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Bausperre im 21. Bezirke.

M.Abt. 54, 3674/30.

Wien, am 18. Juli 1931.

Im Sinne der Bestimmungen des § 8, Absatz 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgemacht, daß der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 17. Juli 1931 zur P. 3. 1619 aus 1931 über ein westlich der Hirschstettner Straße und Stadlauer Straße und nördlich der Abest- und Gummiwerke Calmon gelegenes Gebiet des 21. Bezirkes, gemäß § 8,

Abfah 2 der Bauordnung für Wien die zeitliche Bausperrre verhängt hat. Die Grenzen dieses Gebietes sind aus den bei der M. Abt. 54, 1. Neues Rathaus, 2. Stod, Aufbau, Tür 5, und in der Bauamtsabteilung für den 21. Bezirk, Am Spitz 1, 2. Stod, erliegenden Plänen zu erfchen.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

24. Juni 1931.

(Fortsetzung.)

Odwody Ferdinand, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 2569, 1. Teinfaltstraße 2. — Opava Ludwig, Konzession zur Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wasserleitungen, 19. Heiligenstädter Straße 92, Stiege 91, Tür 7. — Philipp Agnes, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, Schnitt-, Galanterie-, Bijouterie-, Kurzwaren und Spielsachen, 21. Prager Straße Nr. 14. — Plotnarek Leopoldine, Handel mit Kerzen, 16. Verlängerte Thaliastraße, Parzelle 7, Einl.-Z. 362. — Ing. Rehak Rudolf, Elektroinstallationsgewerbe, Oberstufe, unbeschränkt für Hoch- und Niederspannung (Hochspannungskonzession), 16. Gauslachergasse 24. — Rißl Franziska, Uebernahme zum Chemischputzen und Vorhangspannerei, 14. Märzstraße 122. — Rumbold Anna, Gastwirtsgewerbe, 16. Hellgasse 7.

(Das Weitere folgt.)

„GEBE“ Koch- und Heizapparate- Fabrikations-Ges. m. b. H. Wien

Zentralbüro, Fabrik, Gießerei: XIII. Bez., Linzer Str. 141/145
326 Telephon: R-35-1-70, R-38-1-25, R-38-1-26

Niederlage: I. Bez., Getreidemarkt 10, Telephon B-26-2-72

Gasherde, Radiatoren, Kocher etc. transportable Kohlenherde, Gießerei und Emailwerk

ARMATUREN

für WASSER, DAMPF, GAS

TEUDLOFF & DITTRICH WIEN, XX

WANDVERKACHELUNG,
PFLASTERUNG
ROHRKANALISIERUNG
GEBR. ANDREAE
WIEN IV., RAINERGASSE 3
TEL. U 45-1-40

Österreichische J. G. für neuzeitlichen Straßenbau
Brüder Redlich & Berger-Neuchatel Asphalte & Co. Wien
Wien, I., Bösendorferstraße 6 337

Fernsprecher: U-46-2-63 Drahtanschrift: Ösigbau Wien
Ausführung von Straßenarbeiten aller Art für Stadt- und Landstraßen wie Stampf- und Gußasphalt-Straßendecken, Basaltino, ferner alle neuzeitlichen Straßenbeläge im Misch-, Tränk- und Strichverfahren mit Asphalt und Teer, heiß und kalt, sowie Beton-, Kiten- und Silikat-Straßen; Pflasterungen in jeder Bauweise.
Beratung, Voranschläge kostenlos

KRANE

ALLER SYSTEME UND GROESSEN

„Allchemin“

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.

363 **Wien, III., Beatrixgasse 32**

Telephon Nr. U-14-5-10 bis U-14-5-18

Straßenimprägnierungsöl „IMPREGNOL“, beste Staubbekämpfung auf Makadamstraßen.

Bitumen-Emulsion „EMAS“ bestens bewährter Kaltasphalt für Oberflächenbehandlung, Schlaglochausbesserung, Tränkung, Fugenverguß, etc.

Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft

im Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G. Düsseldorf.

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. A-29-5-40 Serie

Ständiges bestsortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- und Siederöhren, Verbindungsstücken (Fittings) resp. Fassons, Armaturen für Gas, Wasser und Dampf, Sanitäre Einrichtungen; Weißblechen, Alpine Stählen aller Art, Alpine-Rohisen, Aluminium-Blechen, -Profilen, -Bändern, -Röhren, -Drähten; Dachschutz- und Isolierungsmittel „Gummatect“ etc. etc.



Universal-Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)

unentbehrlich für das Baugewerbe. 386
Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, verwendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater, Desinfektion und Bodenkultur.

FRIEDRICH SPRINGER Autogene Schweiß-Konstruktion und Spezial-Fabrikation
Wien, IX., Sechschimmelg. 28. — Telephon A-10-5-19
Höchste Auszeichnung. Goldene Medaille. Fachausstellung 1928

Holztränkung Guido Rütgers, Wien

IX/1, Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. A-18-1-73

**Holzpfaster, Leitungsmaste,
Eisenbahnschwellen** 291

ING. MARASS & CO., KOMMANDITGESELLSCHAFT GRANITWERKE RADEBEULE

SCHREMS TELEPHON NR. 6 — WIEN I., HEGELGASSE NR. 19

TELEPHON NUMMER R-28-0-57

ALLE GATTUNGEN GRANITPFLASTERSTEINE,
SOWIE SCHOTTER, RIESEL UND SAND

N. RELLA & NEFFE, BAU-A.-G.

Wien, XIV., Mariahilfer Gürtel 39-41 Tel. R-39-5-80 Serie

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen,
Pfahlfundierungen nach eigenen Systemen

Konzernunternehmungen: in BELGRAD, BUDAPEST, PRAG und SOFIA.

Waagner-Biró A. G.

Wien Graz

Wien: Telephon-Nummer B-23-5-95